

Der systematischen und kontinuierlichen Entwicklung von Lesekompetenz gilt auch im zwölften Jahr nach PISA noch unsere besondere Aufmerksamkeit.

Leseförderung wird verstärkt zum Gegenstand gemeinsamer Anstrengungen an den Schulen gemacht und als »schulischer Auftrag« verstanden. Der Unterricht in allen Fächern bemüht sich um eine bessere Förderung des Leseverständnisses bei unterschiedlichen Textsorten und -inhalten auf unterschiedlichen Aufgabenniveaus. Die Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer werden befähigt, den Lernenden Strategien zum Umgang mit Texten so zu vermitteln, dass diese einen Nutzen daraus ziehen. Um die Entwicklung von Lesekompetenz zielgerichtet zu steuern, sind genaue Kenntnisse über fachwissenschaftliche, theoretische und praktische Zusammenhänge notwendig.

»Lesen wollen, Lesen lernen, Lesen können« gibt neben einem fundierten Überblick über fachwissenschaftliche Hintergründe und einem individuellen Einblick in die Thüringer Schul- und Unterrichtspraxis auch einen weit reichenden Ausblick in europäische Dimensionen. Mit Weitblick werden richtungsweisende Impulse gegeben, die effektiv und möglichst langfristig auf das Leseverhalten und die Leseleistungen der Lernenden wirken. Eine Handreichung für ein Set von Lesestrategien – den LeseNavigator – sowie dazugehörige Diagnoseinstrumente ergänzen das praxisorientierte Angebot an Materialien und Ideen für eine individuelle und nachhaltige Leseförderung.

Nur als kompetente Leserinnen und Leser sind unsere Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet auf zukünftige Herausforderungen in Schule, Beruf, Familie und Gesellschaft!

Thillm

ISBN 978-3-00-037635-1

Hrsg. Manuela Metscher

Lesen wollen Lesen lernen Lesen können

Zur Förderung von Lesekompetenz in Thüringer Schulen



Thillm

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien

Thillm Lesen wollen – Lesen lernen – Lesen können

